

Geisteswissenschaftliche Methoden

Ekkehard MARTENS (geb. 1943) hat die geisteswissenschaftlichen Methoden *Phänomenologie*, *Hermeneutik*, *Analytik*, *Dialektik* und *Spekulation* in anschaulicher Form mit dem sogenannten Fünf-Finger-Modell beschrieben. Wir können ein Thema aus verschiedenen philosophischen Perspektiven beleuchten und so zu einem begründeten Urteil gelangen. Mit der Fünf-Finger-Methode lernen wir zudem ein methodisches Bewusstsein, das auf viele Bereiche des Lebens anwendbar ist.

1. **Finger – phänomenologische Methode:** Ich beschreibe differenziert und umfassend, was ich wahrnehme und beobachte. Ich nehme das in Augenschein, was real ist. Ich betrachte etwas, ohne es zu bewerten. Was ist das, was ich sehe? Wie sieht es aus?
2. **Finger – hermeneutische Methode:** Ich versuche, das Gesehene zu verstehen. Ich versetze mich z. B. in die Lage einer Person, in ihre Gefühle. Wenn ich einen Text lese, ordne ich einzelne Teile in ein sinnvolles Ganzes und versuche, Zusammenhänge zu verstehen. Was denkt eine Person? In welchem Zusammenhang sind die verschiedenen Aussagen zu sehen?
3. **Finger – analytische Methode:** Ich konzentriere mich auf zentrale Begriffe, die im Text oder Gespräch vorkommen. Ich prüfe die angeführten Argumente und zerlege das Ganze in Teile, um den Aufbau eines Gedankengangs nachvollziehen zu können. Wie sind die zentralen Begriffe im Kontext verwendet? Sind die Argumente schlüssig?
4. **Finger – dialektische Methode:** Ob es sich um ein Gespräch oder einen Text handelt – ich nehme ein Dialogangebot wahr. Ich wäge das Für und Wider ab, um viele Lösungsmöglichkeiten durchzudenken. Auch wenn ich zu keiner Lösung komme, lerne ich, mit Dissonanzen umzugehen.
5. **Finger – spekulative Methode:** Ich denke über Alternativen nach und entwickle neue Handlungsmöglichkeiten. Fantasie und Kreativität sind gefragt. Was wäre, wenn ...?



Literatur

BRÜNING, Barbara: Philosophieren mit Kindern in der Grundschule. Grundlagen – Methoden – Anregungen, Berlin: LIT 2001.

MARTENS, Ekkehard: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik, Hannover: Siebert 2003.

MATTHEWS, Gareth B.: Philosophische Gespräche mit Kindern, Berlin: Freese 1989.

MICHALIK, Kerstin / SCHREIER, Helmut: Wie wäre es, einen Frosch zu küssen? Philosophieren mit Kindern im Grundschulunterricht, Braunschweig: Westermann 2006.